

BFO – Fachkräfte-Führungsseminar Seminar-Nr. 30.10.72 2T

Das Seminar 30.10.72 2T bietet in umfänglicher Form die Informationen und Strategien, um eine rechtssichere Organisation aufbauen zu können. Die Führungskräfte in der Position der verantwortlichen Elektrofachkraft und Angestellte, die mit der Mitarbeiterführung beauftragt sind, obliegt ein Teil der Unternehmerpflichten. Die aus dieser Verantwortung heraus entstehenden Aufgaben und Verpflichtungen, einschließlich haftungsrechtlicher Aspekte, sind zentralen Themen im Seminar. Das Fachkräfte-Führungsseminar wird einschließlich Seminarunterlagen auf die betriebliche Situation abgestimmt und ermöglicht ein maßgeschneidertes Paket. Durch die Aufteilung in Vorträge, der Einbeziehung von Rechtsprechungen, situationsbezogenen Diskussionen und Bearbeitungen von betrieblich nutzbaren Formularen und Checklisten wird das Seminar zu einem konkreten Leitfaden.

Teilnehmer

- ✓ Verantwortliche Elektrofachkräfte
- ✓ Führungskräfte und Abteilungsleiter
- ✓ Elektrofachkräfte, die sich auf Führungsaufgaben vorbereiten
- ✓ Schulungskordinatoren zur Nachhaltung von Qualifikationen

Regelwerke

- ✓ Arbeitsschutzgesetz – ArbSchG
- ✓ Produktionssicherheitsgesetz - ProdSG
- ✓ Berufsgenossenschaftliche Regelwerke - DGUV V, I, R, G
- ✓ Technische Normen – IEC, EN, DIN, VDE
- ✓ Betriebssicherheitsverordnung - BetrSichV (2015)
- ✓ Technische Regeln zur Betriebssicherheit - TRBS
- ✓ Technische Regeln zu Gefahrstoffen - TRGS

Themen

- ✓ Europäische Ebene

Beginnend mit den europäischen Richtlinien und der europäischen Normungsebene werden nationale Besonderheiten vorgestellt. Die Vorgehensweise zur Recherche zusätzlicher Anforderungen für den Einsatz von Mitarbeitern in europäischen Ländern wird aufgezeigt und am Beispiel der Niederlande für den „Betrieb von elektrischen Anlagen“ verdeutlicht. Für die Beschäftigung von ausländischen Fachkräften im Arbeitsgebiet Deutschland werden die Überprüfungsmöglichkeiten der Fachkenntnisse und die Vermittlung der spezifischen deutschen Vorgaben zum Arbeitsschutz behandelt.

- ✓ Gesetzliche Vorgaben

Die entsprechend auf den berufsgenossenschaftlichen Vorgaben und der Betriebssicherheitsverordnung basierenden Prüfungen von Arbeitsmitteln und elektrischen Anlagen werden auf Grundlage der betrieblichen Arbeitsbedingungen erläutert. In der Unterscheidung von Gebäudeinstallationen, über explosionsfähige Bereiche und Hochspannungsanlagen werden die Prüfverfahren in der Übersicht vorgestellt. Die notwendigen Qualifikationen und die Nachhaltung der Prüferqualifikation werden normativ und auf staatlicher Arbeitsschutzebene abgeglichen. Für gefährliche Arbeitsbereiche kommen u. a. die Anforderungen bei leitfähiger Umgebung und beschränkter Bewegungsfreiheit zur Sprache. Weiterhin werden betriebliche Nachrüstpflichten im elektrischen Anwendungsbereich für Nieder- und Hochspannung behandelt.

⚡ Betriebliche Organisationsstrukturen

Auf die jeweilige Betriebsgröße bezogene Betriebsstrukturen zur Positionierung der Führungskräfte und Mitarbeiter verdeutlichen die Schnittstellen, die mit Stellenbeschreibungen, Bestellungsurkunden und Arbeitsanweisungen flankiert werden. Entsprechende Bearbeitungen für die betriebliche Anpassung im elektrischen Anwendungsbereich sind Bestandteil des Seminars. Hierzu werden die Qualifikations- und Tätigkeitsprofile abgeglichen und die Übertragung auch die Arbeitsstellen vorgenommen.

⚡ Fremdfirmen

Der Einsatz von Fremdfirmen auf dem Betriebsgelände birgt gegenüber der Stammebelegschaft ein erhöhtes Unfallrisiko. Die Berücksichtigung von Verkehrssicherungspflichten und eine geeignete Dokumentation sind erforderlich, um nachweislich Gefährdungen weitestgehend ausschließen zu können. Der Umfang und die Art der Sicherheitsunterweisung müssen an die jeweilige Umfänglichkeit des Einsatzes der Fremdfirmen angepasst werden. Kurzfristige Einsätze mit einem klar umrissenen begrenzten Arbeitsbereich sind gegenüber längerfristigen Einsätzen, wie bei der Erfüllung eines umfassenden Werkvertrages, zum Beispiel dem Aufbau einer neuen Produktionslinie, unterschiedlich in Formular und Umfang zu bewerten. Bei der Beauftragung von Fremdfirmen ergeben sich weiterhin Überprüfungspflichten für den Auftraggeber zur Präqualifikation. Die Bewertung einer Fremdfirma wird an einem Fallbeispiel dargestellt.

⚡ Gefährdungsbeurteilungen

Die Verpflichtung zur Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen für Arbeitsplätze und Tätigkeiten werden in Abgleich mit den Qualifikationen der Mitarbeiter vorgestellt und bewertet. Die Beurteilungsmöglichkeiten in arbeitsplatzbezogener, tätigkeitsbezogener und personenbezogener Form sind hierbei Bestandteil. Die Zielsetzung ist eine smarte Gefährdungsbeurteilung, die die Notwendigkeiten berücksichtigt, die Bewertung und Folgemaßnahmen ermöglicht und nicht so umfassend ist, dass die Gefahr besteht, nachdem sie erstellt wurde, dass sie, aufgrund ihres großen Umfangs nur ungern zur Überprüfung hervorgeholt wird. Vielmehr soll sie als Instrument zur stetigen Verbesserung gelebt werden. Weiterhin werden die Voraussetzungen für die Durchführung von Arbeiten im elektrischen Anwendungsbereich, die der Einstufung nach gefährliche Arbeiten sind, aufgezeigt.

⚡ Mitarbeiterführung

Die Beurteilungen von Mitarbeitern nach weitreichenden Kriterien dienen zur Feststellung und Erkennung erforderlicher Korrektur- und Anpassungsmaßnahmen. Der Beurteilungen werden auf die fachlichen Fähigkeiten, der Motivation, der Persönlichkeit und dem Führungsverhalten abgestimmt.

⚡ Dokumentationsanforderungen

Die Übernahme der Verantwortung als technische Führungskraft erfordert eine Belegbarkeit der Analysen zum Arbeitsschutz und der Überprüfung der Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen. Die damit verbundenen Arbeitspunkte und Dokumentationsanforderungen werden vorgestellt.

⚡ CE-Konformitätserklärungen

Das Konformitätsbewertungsverfahren und die Anfertigung der Dokumentation sind Grundlagen für den Betrieb von eigenentwickelten Maschinen und Arbeitsmittel. Hierzu werden die erforderlichen Schritte zur Bewertung und Umsetzung aufgezeigt und anhand eines Beispielprojekts verdeutlicht.

Seminardaten

Beginn: nach Vereinbarung
Dauer: 16 Unterrichtsstunden
Durchführung: 2 Tage von 9:00 bis 16:00 Uhr

Preise:	1 Teilnehmer	2.500,- €	pro Teilnehmer	2.500,- €
	2 Teilnehmer	3.000,- €	pro Teilnehmer	1.500,- €
	3 Teilnehmer	3.300,- €	pro Teilnehmer	1.100,- €
	4 Teilnehmer	3.600,- €	pro Teilnehmer	900,- €
	5 Teilnehmer	4.000,- €	pro Teilnehmer	800,- €
	6 Teilnehmer	4.200,- €	pro Teilnehmer	700,- €

Ab 6 Teilnehmer jeder weitere Teilnehmer 700,- €. Die Preise mit der Unternehmensstaffelung (günstigere Preise bei einer höheren Anzahl von Teilnehmern) beziehen sich auf: Pro Unternehmen oder pro Angebotsanfrage. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Ergänzende Themenwünsche bitte spätestens 4 Wochen vor dem Seminar mitteilen.

